

Schule verbietet Bauchfrei - mit einem sehr seltsamen Argument

Beitrag von „treasure“ vom 5. Juli 2025 15:14

Hey.

Nach dem Thread "in den Ausschnitt gucken", möchte ich hier mal etwas ansprechen, das mir eine 16jährige Klavierschülerin gestern eröffnete.

Sie erzählte mir, dass ihre Schule bauchfrei verbiete. Selbst, wenn das Top einfach nur einen Tick zu kurz ist und beim Recken der Nabel zu sehen sei.

Grund - und da fiel mir alles aus dem Gesicht: "Es lenkt männliche Schüler und Lehrer ab."

Ich habe fast kein Problem damit, wenn eine Schule sagt, sie sei konservativ und hätte eine gewisse Kleiderordnung. Hausrecht, fertig. Kann jeder finden, wie er will. Es gibt ja auch Schulen mit Uniformen. Aber das Argument, es würde quasi Lehrer und Schüler (ungut) ablenken...das ist für mich die Schuld-Umkehr in der Goldmedaillen-Ausführung.

Ich weiß, dass wir nicht in einer Welt leben, in der jedes Mädel tragen kann, was es will, weil es IHR Körper ist und jeder Mensch das und ihren Kleidungsstil einfach respektiert, bzw weil es EGAL ist, was sie trägt. Sehr schade. Trotzdem empfinde ich die Argumentations-Art sehr schlimm und bin am Überlegen, mit der Mutter des Mädchens mal zu sprechen, ob man da nicht mal einen Vorstoß wagt, der ganz klar das Problem dieser Argumentation benennt.

Wie seht ihr das? Rege ich mich da übermäßig auf oder könnt ihr das nachvollziehen?